

Bedienungsanleitung QuickNet ISDN









ISDN Telefonanlage für 4 analoge Geräte.
Mit schneller Datenschnittstelle.



a world of solutions

DeTeWe
KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Tastendarstellungen und Symbole

	Telefonhörer abheben.
	Telefonhörer auflegen.
	Gespräch führen.
	Rufnummer oder Kennziffer wählen.
	R-Taste
	Mit der Stern-Taste schalten Sie ein Leistungsmerkmal ein oder aus.
	Mit der Raute-Taste beenden Sie eine Programmierung.
	Wählen Sie bestimmte Ziffern.

Tastendarstellungen und Symbole	I
Inhalt	1
Die QuickNet ISDN-Telefonanlage	5
Allgemeines	6
Sicherheitshinweise	6
Netzausfall	6
Was wurde geliefert?	7
Auf der CD-ROM finden Sie:	8
Leistungsmerkmale der QuickNet ISDN	9
Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale	10
Anschlußarten; anschließbare Geräte	11
Montage und Installation	12
Reihenfolge	13
Was benötigt QuickNet ISDN?	14
Montageort	16
Wandmontage	17
Standfuß	17
Anschlußschema für QuickNet ISDN	18
Geräte installieren	19
Leuchtdioden	21
Betriebsbereitschaft	21
Den Betrieb vorbereiten	22
Grundeinstellungen bei Auslieferung der QuickNet ISDN	22
Einstellen des Wahlverfahrens	23

Telefonieren	24
Was bedeutet extern oder intern?	24
Automatisches oder manuelles Belegen der externen Wählleitung	24
Extern anrufen	25
Intern anrufen	26
Anruf annehmen	27
Rückfrage	28
Anruf weitergeben	29
Makeln	30
Dreierkonferenz	31
Von der Dreierkonferenz zurück zum Makeln	32
Heranholen des Rufes (Pick up)	32
Anrufbeantwortergespräch heranholen	33
Automatischer Rückruf	34
Rufumleitung	35
Rufumleitung einschalten	36
Rufumleitung ausschalten	36
Anklopfen abfragen oder abweisen	37
Anklopfschutz	38
MFV-Nachwahl	39
Von einer Nebenstelle konfigurieren	40
Konfigurationsmodus aufschließen	41
Konfigurationsmodus abschließen	42
Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern	43
Rufnummern (MSN) speichern	44
Rufnummern (MSN) löschen	45

Rufzuordnung	46
Tabelle: Rufzuordnung	47
Rufzuordnung zurücksetzen	48
MSN für Nebenstellen auswählen	48
Konfiguration: externe Belegung	49
Mehrfachrufnummer (MSN) besetzt	50
Gerätetyp für die Nebenstellen einrichten	51
Externberechtigung	52
Externberechtigungen einstellen	53
Anzeige der eigenen Rufnummer unterdrücken	54
Anzeige der eigenen Rufnummer unterdrücken: zurücknehmen	55
Entgeltbetrag je Zeittakt	56
Entgeltzähler zurücksetzen / löschen	56
Rufumleitung verwalten	57
Rufumleitung in der Vermittlungsstelle aktivieren	57
Rufumleitung in QuickNet ISDN aktivieren	58
Alle Rufumleitungen löschen	58
QuickNet ISDN in den Grundzustand (bei Auslieferung) zurücksetzen	59
Von einem PC konfigurieren	60
Software installieren und starten	61
Fernkonfiguration	62
Datenkommunikation	63
QuickNet ISDN und serielle V.24-Schnittstelle	63
Systemvoraussetzungen	64
Komponenten der PC-Software	65

Treibersoftware mit CAPI/TAPI	66
Die ISDN-Software RVS-COM Lite	67
Installationsreihenfolge.	68
Installationshilfe auf CD	68
Installation der Treiber-Software	69
Treibersoftware entfernen	71
Installation der Kommunikationssoftware RVS-COM Lite	72
Datenbetrieb über QuickNet ISDN	73
Installation von WinPhone Lite	74
Installation der Online-Software	74
Installation der Browser-Software	75
Weitere Informationen und Support	75
Technische Daten	76
Glossar	77
Hörtöne, Ruftakte	II

Die QuickNet ISDN-Telefonanlage

QuickNet ISDN ist eine ISDN-Telekommunikationsanlage, mit der Sie bis zu 4 analoge Geräte mit einem ISDN-Basisanschluß verbinden können. Außerdem ermöglichen Ihnen QuickNet ISDN und die beigelegte Software, mit Ihrem PC über die V.24 PC-Schnittstelle Anwendungen wie ISDN-Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3), Mailbox-Terminal, Anrufbeantworter-Funktion und Internet-Dienste zu nutzen.

Die beiden B-Kanäle eines ISDN-Anschlusses erlauben zwei voneinander unabhängige externe Verbindungen (z. B. Telefongespräche). So können Sie einen Geschäftspartner anrufen, während Sie gleichzeitig von Ihrem PC Daten an einen anderen Geschäftspartner übertragen oder im Internet surfen.

QuickNet ISDN erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikations-einrichtungen. Sie dürfen die Montage und Installation selbst vornehmen.

Sicherheitshinweise

Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Garantieanspruch erlischt.

An QuickNet ISDN dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der QuickNet ISDN eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.

Während eines Gewitters dürfen Sie QuickNet ISDN nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen.

QuickNet ISDN ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Netzausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) ohne Änderung erhalten. **Bei Stromausfall können Sie nicht telefonieren.**

Was wurde geliefert?

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 ISDN-Telekommunikationsanlage QuickNet ISDN mit Standfuß
- 1 Steckernetzteil mit 1,5 m Anschlußkabel
- 1 ISDN-Verbindungskabel, Länge 1,5 m
- 1 PC-Verbindungskabel, Länge 5 m
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für Windows 95 und Windows 98
- 1 Benutzerhandbuch für QuickNet ISDN (dieses Dokument)
- 4 Kurzanleitungen für analoge Geräte
- 1 Bohrschablone
- 1 Satz Dübel 6 mm und Schrauben

Auf der CD-ROM finden Sie:

- Das Setup der Treibersoftware mit Common ISDN Application Programming Interface (CAPI) und TAPI, sowie CapiPort, CapiCtrl und die Einrichtungssoftware.
- Die ISDN-Komplettsoftware RVS-COM Lite für Win 95/98 für Datentransfer, Fax Gruppe 3, PC-Telefonie, Anrufbeantworter-Funktion.
- WinPhone Lite (TAPI-Applikation für computergestütztes Telefonieren)
- Den T-Online-Decoder der Deutschen Telekom AG.
- AOL-Online Software
- Compuserve-Online Software
- Netscape Communicator

Leistungsmerkmale der QuickNet ISDN

- Anklopfen
- Anrufbeantworter-Gespräch heranholen
- Automatischer Rückruf
- CLIP zu analogen Geräten
- Computeranschluß
- Externberechtigungen vergeben in 5 Berechtigungsstufen
- Entgelterfassung
- Externe Belegung automatisch/manuell
- Gespräche vermitteln
- Heranholen des Rufes
- Kombigeräteanschluß
- Konfiguration über PC oder über Telefon
- Makeln
- Mehrfachrufnummern (MSN)
- MFV-Nachwahl
- Notrufnummern 110 und 112 jederzeit wählbar
- Rückfrage
- Rufumleitung sofort, nach Zeit, bei besetzt

Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale

- Anklopfen
- Anrufweitchaltung
- Dreierkonferenz
- Rückfrage
- Rückruf bei besetzt
- Makeln
- Mehrfachrufnummern (MSN, bei Mehrgeräteanschluß)
- Übermittlung der Rufnummer verhindern
- Anzeige Ihrer Rufnummer beim Anrufenden verhindern
- Übermittlung der Tarifinformation

Anschlußarten; anschließbare Geräte

QuickNet ISDN kann über die Anschlußart Mehrgeräteanschluß am ISDN betrieben werden. Das Protokoll DSS 1 wird benutzt. Für den Anschluß an ISDN-Festverbindungen ist QuickNet ISDN nicht vorgesehen.

An der QuickNet ISDN lassen sich analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash oder IWW (Impulswahlverfahren) anschließen.

Hinweis: Den vollen Leistungsumfang der QuickNet ISDN können Sie nur mit Geräten mit MFV-Wahlverfahren und Flash nutzen, da Geräte mit IWW-Wahlverfahren weder die Flashfunktion (z. B. für Rückfragen) noch die Stern- und Raute-Taste zur Steuerung von Leistungsmerkmalen unterstützen.

Die Rufnummer eines Anrufers wird nur bei Telefonen angezeigt, die dieses Leistungsmerkmal unterstützen.

Montage und Installation

QuickNet ISDN hat mehrere Komponenten. In diesem Handbuch wird zuerst die Montage der Telefonanlage und der Anschluß der Geräte beschrieben. Nach Montage und Anschluß können Sie die Geräte sofort benutzen.

Allerdings wird empfohlen, QuickNet ISDN vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren. Die Konfiguration können Sie über ein Telefon oder menügestützt über einen angeschlossenen PC vornehmen.

Anschließend können Sie die Kommunikationssoftware auf Ihrem PC installieren.

Reihenfolge

Beachten Sie bitte die folgende Reihenfolge:

- Überprüfen Sie den Lieferumfang. Im Abschnitt „Was wurde geliefert?“ sind alle gelieferten Teile aufgelistet.
- Montieren Sie die QuickNet ISDN und schließen Sie die Geräte an. Dies ist im Kapitel „Den Betrieb vorbereiten“ beschrieben.
- Konfigurieren Sie die Telefonanlage. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:
- Konfigurieren Sie menügestützt über einen PC. Dies ist im Kapitel „Vom PC konfigurieren“ beschrieben. Beachten Sie bitte auch die Systemvoraussetzungen, die im folgenden Abschnitt „Was benötigt QuickNet ISDN?“ aufgelistet sind.
- Konfigurieren Sie über eine Nebenstelle. Dies ist im Kapitel „Von Nebenstelle konfigurieren“ beschrieben.
- Installieren Sie den CAPI-Treiber. Dies ist im Kapitel „Installation der Software“ beschrieben. Beachten Sie bitte dazu auch die Systemvoraussetzungen, die im Abschnitt „Was benötigt QuickNet ISDN?“ aufgelistet sind.
- Installieren und konfigurieren Sie RVS Lite, WinPhone Lite, und den T-Online-Decoder bzw. die AOL- oder Compuserve Online-Software (siehe „Installation der Software“). Beachten Sie bitte die Systemvoraussetzungen, die im folgenden Abschnitt „Was benötigt QuickNet ISDN?“ aufgelistet sind.

Montage und Installation

Was benötigt QuickNet ISDN?

Einige Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit QuickNet ISDN, die Konfigurationssoftware und das Kommunikationspaket RVS-COM Lite problemlos installiert und betrieben werden können:

- Ein Euro-ISDN-Basisanschluß mit Netzabschlußgerät (NTBA) der Deutschen Telekom AG (DSS 1) muß vorhanden sein. Die Benutzung an anderen Anschlüssen ist nicht vorgesehen und kann zu Störungen führen.
- An QuickNet ISDN dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.
- Um den vollen Leistungsumfang der QuickNet ISDN zu nutzen, sollten Sie nur analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion betreiben.

Für die Installation der Kommunikationssoftware:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mindestens 16 MB
- Microsoft Windows 95/98
- Eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) RS 232 (V.24) mit Schnittstellen-

Montage und Installation

baustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von mind. 115 kBit/s. Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler bzw. den Hersteller des PCs. Außerdem muß QuickNet ISDN bereits nach dem Anschlußschema installiert sein, wie im Kapitel „Den Betrieb vorbereiten“ beschrieben.

Montage und Installation

Montageort

Der Montageort sollte trocken, staubfrei und ohne direkte Sonneneinstrahlung sein. Die Umgebungstemperatur zum Betrieb QuickNet ISDN darf +5 °C nicht unterschreiten und +40 °C nicht überschreiten. Montieren Sie daher QuickNet ISDN:

- nicht über oder vor Wärmequellen (z. B. Heizkörper),
- nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung,
- nicht hinter Vorhängen,
- nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen,
- nicht auf oder in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien und
- nicht in der Nähe von Hochfrequenzgeräten (z. B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte).

Achtung: Die Steckdose zum Anschluß an das 230 V~Netz muß von einer konzeptionierten Elektrofachkraft installiert worden sein, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen. Sorgen Sie jederzeit für freien Zugang.

Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V~Anschluß QuickNet ISDN vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik QuickNet ISDN nicht außer Betrieb. Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines Überspannungsschutzes. Lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur beraten.

Montage und Installation

Wandmontage

Vergewissern Sie sich, daß im Bereich der geplanten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind.

Bohren Sie mit einem 6-mm-Bohrer Löcher für die obere und untere Befestigungsschraube im Abstand von 105 mm. Benutzen Sie dafür die mitgelieferte Bohrschablone. Setzen Sie den Dübel ein und drehen Sie die Schrauben so tief in die Wand, daß zwischen Schraubenkopf und Wand noch ein Abstand von 4 mm verbleibt.

Stecken Sie den Stecker des Steckernetzteils in die Buchse auf der Anlagenseite.

Hängen Sie dann die Anlage mit der Rückseite in die Schrauben ein und ziehen Sie sie etwas nach unten.

Achten Sie darauf, daß die Anschlußleitungen und Verbindungskabel nicht geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden.

Standfuß

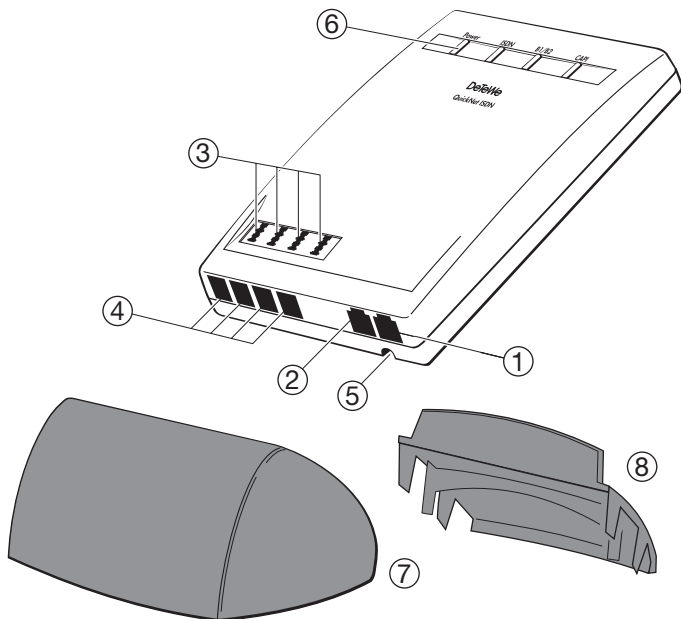
Sie können Ihre Telefonanlage auch als Tischgerät nutzen. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Standfuß (siehe S. 18).

Verlegen Sie die Kabel sorgfältig in den Kanälen (Kabel an der Standfußrückseite ausführen) und setzen Sie die Kabelabdeckung in den Standfuß ein.

Montage und Installation

Anschlußschema für QuickNet ISDN

- (1) ISDN
- (2) V.24 (PC)
- (3) TAE-Dosen (z. B. Fax, Anrufbeantworter, Modem, analoges Telefon)
- (4) Westerndosen (wahlweise benutzen)
- (5) Kabelführung für Steckernetzteil (Buchse auf Gehäuserückseite)
- (6) Leuchtdioden
- (7) Standfuß
- (8) Kabelabdeckung



Geräte installieren

1. Anschluß der QuickNet ISDN an das ISDN.
Stecken Sie das Anschlußkabel der QuickNet ISDN in die entsprechende Buchse des NTBA. Das andere Ende stecken Sie in die Buchse rechts unten an QuickNet ISDN (1).
2. Anschluß Ihres Computers an QuickNet ISDN
Stecken Sie das passende Ende des PC-Verbindungskabel der QuickNet ISDN in die Buchse V.24 links neben der Buchse für den ISDN-Anschluß (2). Das andere Ende stecken Sie in einen freien seriellen Anschluß (COM-Port) Ihres Computers. Für den Betrieb und die Konfiguration der QuickNet ISDN ist der Computer nicht notwendig.
3. Anschluß der Geräte an QuickNet ISDN
Sie können bis zu 4 analoge Geräte anschließen.
Schließen Sie vorzugsweise analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV mit Flashfunktion an. Geräte mit dem Wahlverfahren IWV können keine Funktionen, die mit der R-Taste beginnen (z. B. Rückfrage) und keine Funktionen, die die Stern- oder Raute-Taste enthalten (z. B. Einstellungen von Leistungsmerkmalen), ausführen. Beachten Sie bitte den Abschnitt „Einstellen des Wahlverfahrens“.
Die analogen Geräte können Sie an die TAE-Dosen (3) oder die Western-Anschlußdosen (4) der Anlage anschließen.

Montage und Installation

Der Abstand zwischen QuickNet ISDN und den Geräten darf 300 m (2 x 20 Ohm, 2 Adern) nicht überschreiten.

4. Anschluß der QuickNet ISDN an die Stromversorgung

Nach sachgerechter Montage und Installation schließen Sie QuickNet ISDN an die Stromversorgung an. Nehmen Sie dazu das Steckernetzteil der QuickNet ISDN und stecken Sie den passenden Stecker in die dafür vorgesehene Buchse auf der Anlagenseite und führen Sie das Kabel durch den Kabelkanal zur Gehäuseöffnung (5). Das Steckernetzteil stecken Sie in die Steckdose der Stromversorgung.

Achtung: Installieren Sie QuickNet ISDN nicht bei Gewitter. Verlegen Sie alle Kabel so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern, stürzen und sich verletzen kann.

Leuchtdioden

Beachten Sie nun die Leuchtdioden der QuickNet ISDN. Von links nach rechts:

- Die erste (rote) Leuchtdiode (Power) zeigt den Anschluß an die Stromversorgung.
- Mit dem Leuchten der nächsten Leuchtdiode (ISDN) wird die Betriebsbereitschaft des NTBA signalisiert. Wenn die Leuchtdiode blinkt, sind keine externen Gespräche möglich.
- Die nächste Leuchtdiode (B1/B2) zeigt die Belegung der beiden B-Kanäle an.
- Die rechte Leuchtdiode (CAPI) zeigt die Belegung der V.24-Schnittstelle zum PC an (sofern der CAPI-Treiber aktiv ist).

Betriebsbereitschaft

Jetzt können Sie intern und extern telefonieren und Gespräche annehmen. Ankommende Anrufe werden zunächst an allen Geräten gleichzeitig signalisiert. Von extern sind Ihre Geräte erst dann gezielt erreichbar, wenn sie Ihnen jeweils eine externe Rufnummer (MSN) zugeordnet haben. Die hierzu nötigen Prozeduren finden Sie im Kapitel über die Konfiguration. Die Telefone haben die internen Rufnummer a/b 1 = 11... a/b 4 = 14.

Grundeinstellungen bei Auslieferung der QuickNet ISDN

Folgenden Grundeinstellungen und Leistungsmerkmale sind wirksam:

- Die persönliche Geheimzahl (PIN) ist auf „0000“ eingestellt.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Geräte.
- Externberechtigung: Alle Geräte sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Nach Abheben des Hörers ertönt der externe Wählton (= automatisches Belegen der externen Wählleitung).
- Die eigene Rufnummer wird bei abgehenden externen Verbindungen auf dem Display der Gegenstelle angezeigt.
- Alle Nebenstellen sind auf Telefone eingestellt.
- Anklopfschutz ist ausgeschaltet.

Es wird empfohlen, QuickNet ISDN vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren (siehe Kapitel über die Konfiguration). Der Auslieferungszustand kann jederzeit wiederhergestellt werden (siehe Kapitel über die Konfiguration).

Bei Bedarf kann neue Anlagensoftware auch von der DeTeWe Service Hotline bezogen werden.

Einstellen des Wahlverfahrens

Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion werden automatisch erkannt. Sie brauchen keine Einstellungen vorzunehmen.

Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren IWW müssen Sie vor dem ersten Gebrauch anmelden: Nehmen Sie am Telefon den Hörer ab und wählen Sie eine beliebige Ziffer außer der 1. Legen Sie dann den Hörer auf.

Um alle Leistungsmerkmale zu nutzen, müssen die Geräte auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash eingestellt sein.

Geräte mit dem Wahlverfahren IWW (Impulswahlverfahren) können Funktionen, die die R-, Stern- oder Raute-Taste enthalten, nicht ausführen.

Beachten Sie bitte: Vermeiden Sie, an Geräten mit IWW-Wahlverfahren eine Verbindung durch MFV-Tonwahl (z. B. mit einem Handsender) herzustellen. Ihr Gerät wird dadurch für eine weitere Wahl gesperrt und muß durch Wahl einer Ziffer außer der 1 erneut freigegeben werden.

Was bedeutet extern oder intern?

Ein externes Gespräch ist ein Gespräch mit einem Teilnehmer, dessen Gerät nicht an derselben QuickNet ISDN angeschlossen ist wie Sie selbst. Für ein externes Gespräch wird also eine „externe Wählleitung belegt“.

Ein internes Gespräch ist ein (kostenfreies) Gespräch mit einem Teilnehmer, der an dieselbe QuickNet ISDN angeschlossen ist wie Sie selbst.

Automatisches oder manuelles Belegen der externen Wählleitung

Sie können Ihre QuickNet ISDN so konfigurieren, daß nach Abheben des Hörers die externe Wählleitung automatisch belegt wird oder Sie sie manuell mit der Ziffer 0 belegen müssen.

Bei automatischer Belegung der Wählleitung können analoge Geräte mit dem Wahlverfahren IWW keine internen Rufnummern wählen.

Extern anrufen

bei automatischer Belegung der externen Wählleitung:



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton. Wählen Sie die externe Rufnummer.

bei manueller Belegung der externen Wählleitung:



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton. Wählen Sie die 0 und dann die externe Rufnummer.

Intern anrufen

bei automatischer Belegung der externen Wählleitung:

⤴ **R** (**1 1** ... **1 4**)

Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton. Drücken Sie die R-Taste und wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (11 bis 14). Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

bei manueller Belegung der externen Wählleitung:

⤴ (**1 1** ... **1 4**)

Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton. Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (11 bis 14). Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Anruf annehmen

Ihr Telefon klingelt: Internanruf oder Externanruf. Die unterschiedlichen Ruftakte entnehmen Sie bitte der Tabelle „Ruftöne“.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Führen Sie das Interngespräch oder Externgespräch. Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Rückfrage

Sie möchten ein Gespräch unterbrechen, um ein Rückfragegespräch zu führen. Der „gehaltene“ Teilnehmer kann Ihr Rückfragegespräch nicht mithören, er hört, während er „gehalten“ wird, eine Ansage der Vermittlungsstelle.



Sie führen das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer. Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton. Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Interne Rufnummer wählen und mit dem zweiten Teilnehmer in Rückfrage sprechen
- 0 und externe Rufnummer wählen und mit dem zweiten Teilnehmer in Rückfrage sprechen.



Wenn Sie das Rückfragegespräch beenden wollen, um mit dem ersten Teilnehmer weiter zu sprechen, drücken Sie die R-Taste und die 1.

Führen Sie Ihr erstes Gespräch weiter. Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Anruf weitergeben

Sie möchten ein Gespräch intern weitergeben.



Sie führen ein Gespräch. Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie die Rufnummer des Internteilnehmers. Sie hören den Freiton.

Der Internteilnehmer wird gerufen und hebt den Hörer ab. Sie können nun das Gespräch ankündigen, der Internteilnehmer erhält das Gespräch, nachdem Sie den Hörer aufgelegt haben.

Möchten Sie das Gespräch nicht ankündigen, legen Sie den Hörer auf, sobald Sie die Rufnummer des Internteilnehmers gewählt haben; der Internteilnehmer wird gerufen, hebt den Hörer ab und übernimmt das Gespräch.

Internteilnehmer hebt nicht ab

Hebt der angewählte Internteilnehmer den Hörer nicht ab, legen Sie den Hörer auf. Es erfolgt ein Wiederanruf nach etwa 45 Sekunden. Wenn Sie den Hörer abheben, haben Sie wieder Ihren ursprünglichen Gesprächspartner.

Internteilnehmer besetzt

Falls Sie nach der Wahl der internen Rufnummer den Besetztton hören, drücken Sie erneut die R-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Makeln

Sie können zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten (makeln), um abwechselnd mit ihnen zu sprechen. Dabei kann es sich um interne oder externe Teilnehmer handeln. Bei Mehrgeräteanschluß hört der Externanrufer, während er „gehalten“ wird, eine Ansage der Vermittlungsstelle.

 **R**   **R 2** (**R 2** ...)

Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem zweiten Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen. Drücken Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie eine interne oder externe Rufnummer und führen Sie das Rückfragegespräch. Durch Drücken der R-Taste und der Ziffer 2 können Sie zwischen erstem und zweitem Teilnehmer hin- und herschalten.

R 1  

Wenn Sie das Gespräch mit einem Teilnehmer beenden wollen, drücken Sie die R-Taste und die Taste 1. Somit sind Sie mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden. Wenn Sie das Gespräch beenden wollen, legen Sie den Hörer auf. Wenn Sie im Gespräch mit zwei Externteilnehmern den Hörer auflegen, ist das aktuelle Gespräch beendet, der gehaltene Teilnehmer meldet sich mit Wiederanruf.

Dreierkonferenz

Am Mehrgeräteanschluß ermöglicht QuickNet ISDN eine Dreierkonferenz. Zwei externe Teilnehmer und ein interner können dann ein Konferenzgespräch miteinander führen. Dazu muß eine Wählleitung frei sein. Sie können aus einem bestehenden Gespräch heraus eine externe Dreierkonferenz einleiten.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Wählen Sie die Rufnummer des ersten externen Teilnehmers. Sie führen ein Externgespräch. Drücken Sie die R-Taste für die Rückfrage.

Wählen Sie die 0 und die zweite externe Rufnummer. Sie führen ein zweites Externgespräch. Der erste externe Teilnehmer wird gehalten.

Drücken Sie die R-Taste und die Ziffer 3. Führen Sie das Konferenzgespräch. Ein in die Konferenz aufgenommenener Teilnehmer kann jederzeit auflegen. Dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

Der einleitende Teilnehmer beendet das Konferenzgespräch, indem er den Hörer auflegt.

Von der Dreierkonferenz zurück zum Makeln

R 2

Mit der Prozedur für Makeln können Sie zum ursprünglich gehaltenen Gespräch zurückschalten. Drücken Sie die R-Taste und die Ziffer 2. Die Konferenz ist beendet und Sie sprechen wieder mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Konferenz gesprochen haben. Zum anderen gehaltenen Teilnehmer schalten Sie durch erneute Eingabe von R-Taste und Ziffer 2.

Heranholen des Rufes (Pick up)

Sie können einen Ruf heranholen, wenn ein anderes Telefon an QuickNet ISDN klingelt.

**^ R * 0 **

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Drücken Sie die R-Taste. Wählen Sie die Sterntaste und die Ziffer 0. Führen Sie das Gespräch.

Anrufbeantwortergespräch heranholen

Sie können ein Gespräch vom eingeschalteten analogen Anrufbeantworter an Ihre eigene Nebenstelle heranholen. Dazu muß an ein analoger Port auf Gerätetyp Anrufbeantworter eingestellt sein.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Drücken Sie die R-Taste. Wählen Sie die Kennziffer 33. Führen Sie das Gespräch.

Automatischer Rückruf

Wenn der angerufene externe Teilnehmer besetzt ist, können Sie sich signalisieren lassen, sobald seine Leitung wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt 20 Sekunden, wenn der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer automatisch gewählt.

Sie haben eine externe Rufnummer gewählt und erhalten das Besetztzeichen.



Drücken Sie innerhalb 20 Sekunden die R-Taste und wählen Sie die Kennziffer 7. Legen Sie den Hörer auf. Sobald der angerufene Teilnehmer frei ist, erhalten Sie den Wiederanruf. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer des Teilnehmers gewählt.

Rückrufwünsche werden nach 45 Minuten gelöscht, oder nachdem Sie erfolgreich ausgeführt wurden. Pro Teilnehmer ist ein Rückruf möglich.

Rufumleitung

Sie können Anrufe von einem internen zu einem externen Gerät oder von einem internen zu einem anderen internen Gerät umleiten.

Je nach Konfiguration wird die Rufumleitung in QuickNet ISDN oder in der Vermittlungsstelle (entgeltpflichtig) durchgeführt. Für die interne Rufumleitung muß im Konfigurationsmodus die „Rufumleitung in QuickNet ISDN“ aktiviert werden. Es gibt drei Arten der Rufumleitung:

„sofort“ (Kennziffer **7 1) :**

Ein ankommender Anruf löst sofort die Rufumleitung aus, ohne das ursprünglich angewählte Gerät zu rufen. Bei aktivierter Rufumleitung „sofort“ hören Sie den Sonderwählton.

„nach Zeit“ (Kennziffer **7 2) :**

Der Anruf wird beim gewählten Gerät signalisiert und nach einer bestimmten Zeit zum eingegebenen anderen Gerät umgeleitet. Die Zeit ist auf 15 Sekunden eingestellt.

„bei besetzt“ (Kennziffer **7 3) :**

Bei besetztem Gerät wird der Anruf sofort zum eingegebenen anderen Gerät umgeleitet.

Rufumleitung einschalten



Heben Sie den Hörer ab. Drücken Sie die Stern-Taste. Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Rufumleitung. Drücken Sie die Stern-Taste. Geben Sie die Zielnummer für die Rufumleitung ein: eine interne Rufnummer oder eine externe Rufnummer ohne „0“ für die manuelle Belegung der Wählleitung. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Es sind nur Rufumleitungen auf Ziele möglich, die der Teilnehmer auch anrufen kann (Externberechtigung!). Ausgenommen sind externe Rufnummern, die mit folgenden Ziffern beginnen: 011, 012, 014, 018, 019, 11.

Es werden alle Anrufe für Ihre interne Rufnummer und die Ihrem Gerät zugeordnete MSN umgeleitet.

Rufumleitung ausschalten



Heben Sie den Hörer ab. Drücken Sie die Raute-Taste. Wählen Sie die Kennziffer **7** für „**sofort**“ / **8** für „**nach Zeit**“ / **9** für „**bei besetzt**“ **aus**. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfen abfragen oder abweisen

Sie telefonieren und ein weiterer Teilnehmer ruft Sie an. Der Ruf wird Ihnen als Anklopfton signalisiert. Interne Anrufer erhalten immer den Freiton und bei Ihnen wird angeklopft.

Sie haben vier Möglichkeiten, auf das Anklopfen zu reagieren:

- Sie können das bestehende Gespräch durch Auflegen beenden und nach Wiederanruf das neue durch Abheben des Hörers beginnen.
- Sie können das Anklopfen abweisen, indem Sie an analogen Geräten die R-Taste drücken und die Ziffer 0 wählen. Sie sind weiterhin mit Ihrem Gesprächspartner verbunden.
- Sie können das bestehende Gespräch auf Halten legen, indem Sie den anklopfenden Teilnehmer durch Drücken der R-Taste und Wählen der Ziffer 2 abfragen (siehe auch Abschnitt „Makeln“ in diesem Kapitel).
- Sie ignorieren den Anklopfton und führen Ihr Gespräch weiter.

Anklopfschutz

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz einschalten. Ein während Ihres Telefongesprächs anrufender Dritter erhält dann das Besetztzeichen. Der Anklopfschutz bleibt so lange aktiv, bis er wieder ausgeschaltet wird.

einschalten

⤴ * 4 1 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Drücken Sie die Raute-Taste. Wählen Sie die Ziffer 43. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

ausschalten

⤴ # 4 1 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Drücken Sie die Raute-Taste. Wählen Sie die Ziffer 43. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1...0, * und #) nachzuwählen, bei Faxabruf, bei Fernabfrage des Anrufbeantworters, bei Kommunikation mit einer Voice-Mailbox oder bei anderen Anwendungen.



Die externe Verbindung besteht. Sie hören zum Beispiel den Signalton des Anrufbeantworters oder eine automatische Ansage. Sie können nun nachwählen. Die externe Verbindung besteht weiter.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Sie können QuickNet ISDN auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten: menügestützt über einen PC (siehe Kapitel „Vom PC konfigurieren“), über eine Nebenstelle (nur möglich von Geräten mit MFV-Verfahren) oder aus der Ferne durch den DeTeWe-Service. Zur Konfiguration von einer Nebenstelle gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schließen Sie den Konfigurationsmodus mit Ihrer persönlichen Geheimzahl (PIN) auf.
- Beginnen Sie jede Konfigurationsprozedur mit dem Abheben des Hörers und beenden Sie jede Konfigurationsprozedur nach dem positiven oder negativen Quittungston durch Auflegen des Hörers.
- Wenn Sie einen negativen Quittungston erhalten, bricht die Prozedur ab, und Ihre Eingaben für diese Prozedur werden nicht gespeichert. Sie müssen dann die Prozedur von neuem einleiten und durchführen. Sobald Sie einen positiven Quittungston erhalten, ist Ihre Eingabe gespeichert.
- Schließen Sie den Konfigurationsmodus ab. Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach dem Auflegen automatisch.

Für die Nebenstelle, von der aus Sie konfigurieren, wird für die Dauer des Konfigurationsmodus der Anrufschutz automatisch aktiviert, das heißt: Sie können nicht angerufen werden.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Im Konfigurationsmodus hören Sie nach Abheben des Hörers immer den internen Sonderwählton. Wenn Sie versuchen, QuickNet ISDN von einer Nebenstelle zu konfigurieren, während gerade eine Konfiguration vom PC oder an einer anderen Nebenstelle durchgeführt wird, erhalten Sie den Besetztton.

Konfigurationsmodus aufschließen

⤴ (R) * 8 8 ☒ # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab (bei automatischer Belegung der externen Wählleitung drücken Sie die R-Taste). Drücken Sie die Stern-Taste. Wählen Sie die Kennziffer 88. Geben Sie Ihre PIN ein (im Auslieferungszustand 0000). Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Sie befinden sich jetzt im Konfigurationsmodus.

Wenn Sie jetzt den Hörer abheben, hören Sie den internen Sonderwählton. Sie können Ihre Einstellungen vornehmen.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Konfigurationsmodus abschließen

⤴ # 8 8 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Drücken Sie die Raute-Taste. Wählen Sie die Kennziffer 88. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus freizuschalten. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“. Es empfiehlt sich, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren.

⤴ 9 0 2 * * # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 902.

Geben Sie die alte 4stellige PIN ein. Drücken Sie die Stern-Taste. Geben Sie die neue 4stellige PIN ein. Drücken Sie die Stern-Taste. Geben Sie erneut die neue 4stellige PIN ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quitungston. Legen Sie den Hörer auf.

Achtung: Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, dann können Sie sie nur mit Hilfe des DeTeWe-Service ändern.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Rufnummern (MSN) speichern

Damit ankommende Anrufe am dafür vorgesehenen Gerät signalisiert werden können, müssen Sie Ihre vom Netzbetreiber zugeteilten Rufnummern (ohne Ortsnetzkennzahl) in QuickNet ISDN speichern. Bitte tragen Sie die gespeicherten Rufnummern in die Tabelle auf S. 47 ein.

⤴ **0 2 3** (**1** / **2** ... **9** / **0**) **#** ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

Wählen Sie die Kennziffer 023. Wählen Sie die Kennziffer 1 für die erste Rufnummer (2 - 9 für die zweite bis neunte, 0 für die zehnte). Diese Kennziffer benötigen Sie für die Rufzuordnung.

Geben Sie Ihre erste Rufnummer ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Speichern Sie alle weiteren Rufnummern (gegebenenfalls bis zur zehnten) ebenso.

Hinweis: Es ist ratsam, sich die Zuordnung der Kennziffern zu den max. 10 MSN in Form einer Liste aufzubewahren, da Sie diese Kennziffern für andere Prozeduren wieder benötigen, zum Beispiel bei der Rufzuordnung.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Rufnummern (MSN) löschen

Sie können die gespeicherten Rufnummern löschen.

⤴ 9 0 5 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 905. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Alle MSN sind gelöscht.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Rufzuordnung

Damit Ihre Geräte gezielt gerufen werden können, müssen Sie eine Rufzuordnung eingeben. Sie legen damit fest, welches Gerät bei einem Anruf für eine bestimmte MSN klingelt. Dazu ordnen Sie jeder MSN interne Rufnummern zu, die den Anruf signalisieren sollen.

⤴ **0 5 1** (**1** ... **9** / **0**) (**1 1** ... **1 4**) * # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 051. Geben Sie die Kennziffer 1 bis 9, 0 ein, die der MSN entspricht. Geben Sie die interne Rufnummer (11 ... 14) ein, die gerufen werden soll, wenn diese Rufnummer (MSN) gewählt wird.

Drücken Sie jedesmal die Stern-Taste (wird mit pos. Quittungston beantwortet), um bei Bedarf weitere (höchstens 4) Nebenstellen einzugeben. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Tabelle: Rufzuordnung

Tragen Sie bitte in diese Tabelle die von Ihnen festgelegte Rufzuordnung ein.

Es klingelt Telefon:				Kennziffer:	Bei Anruf für MSN:
11	12	13	14		
				1	
				2	
				3	
				4	
				5	
				6	
				7	
				8	
				9	
				0	

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Rufzuordnung zurücksetzen

⤴ 9 0 7 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 907. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Die Rufzuordnung ist gelöscht und Anrufe für alle MSN werden an allen Telefonen signalisiert.

MSN für Nebenstellen auswählen

Sie können für die einzelnen Nebenstellen auswählen, welche MSN für gehende Anrufe belegt und übertragen wird.

⤴ 0 5 2 (1 ... 9 / 0) (1 1 ... 1 4) # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 052. Geben Sie die Kennziffer 1 bis 9, 0 für die MSN ein. Wählen Sie die Nebenstelle aus (11 ... 14). Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Konfiguration: externe Belegung

Belegung der externen Wählleitung manuell mit Vorwahl 0:

⤴ 0 5 3 0 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 0530. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Belegung der externen Wählleitung automatisch

Das ist die Grundeinstellung: Sie können sofort die externe Rufnummer wählen. Beachten Sie bitte, daß bei dieser Einstellung keine internen Verbindungen von Geräten mit dem Wahlverfahren IWW hergestellt werden können.

⤴ 0 5 3 1 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 0531. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Mehrfachrufnummer (MSN) besetzt

Sie können einstellen, ob bei einem Gespräch weitere Anrufe für diese MSN durch Anklopfen oder Klingeln an anderen Telefonen signalisiert werden oder ob der Anrufer den Besetztton erhält (wie auf einer analogen Wählleitung).

MSN besetzt einschalten

⤴ **0 5 4 1 #** ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 0541. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Der Anruf wird nicht signalisiert.

MSN besetzt ausschalten

⤴ **0 5 4 0 #** ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 0540. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf. Ein weiterer Anruf wird durch Anklopfen oder durch Klingeln an anderen Telefonen signalisiert.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Gerätetyp für die Nebenstellen einrichten

Sie können jeder Nebenstelle den Typ des angeschlossenen Gerätes zuordnen, sodaß QuickNet ISDN die jeweiligen Geräte korrekt verwalten kann, damit z.B. eine Faxübertragung nicht durch Anklopftöne gestört wird.

⤴ (**1 0** ... **1 4**) (**1 1** ... **1 4**) *  # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern für den Gerätetyp.

- 10 für Telefon
- 11 für Anrufbeantworter
- 12 für Faxgerät
- 13 für Datenmodem
- 14 für Kombigerät

Wählen Sie die Nebenstelle (11... 14). Für weitere analoge Nebenstellen drücken Sie die Stern-Taste (wird mit pos. Quittungston beantwortet) und geben dann die nächste Kennziffer und dann die Nebenstelle ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Externberechtigung

Sie können die Externberechtigung für jede Nebenstelle in einer von fünf Berechtigungsstufen festlegen. Wenn ein Teilnehmer eine externe Rufnummer wählt, für die seine Nebenstelle keine Berechtigung hat, erhält er das Besetztzeichen. Die Notrufnummern 110 und 112 sind in jeder Externberechtigung wählbar.

Kennziffern für die Externberechtigung:

Berechtigung	Ziffern	Bedeutung
international	21	freie Wahl sämtlicher möglicher Rufnummern
national	22	Auslandsvorwahl 00 gesperrt
ortsberechtigt	24	Vorwahl 0 und 00 gesperrt
halbexternberechtigt	25	abgehende externe Gespräche gesperrt, ankommende ohne Einschränkung erlaubt
nicht berechtigt	26	nur interne Gespräche möglich, externe Gespräche können jedoch von anderen Teilnehmern vermittelt werden

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Externberechtigungen einstellen

⤴ ☰ (1 1 ... 1 4) * ☰ # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffern für die Externberechtigung: Geben Sie die Nebenstelle (11... 14) ein.

Wenn Sie weitere Nebenstellen einrichten wollen, drücken Sie die Stern-Taste und geben die nächste Kennziffer und die Nebenstelle ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Anzeige der eigenen Rufnummer unterdrücken

Wenn Sie dies bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt haben, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display Ihres externen Gesprächspartners von einzelnen Nebenstellen aus unterdrücken.

⤴ **3 0** (**1 1** ... **1 4**) *  # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 30. Geben Sie die Nebenstelle (11... 14) ein.

Wenn Sie die andere Nebenstelle eingeben wollen, drücken Sie die Stern-Taste (wird mit pos. Quittungston beantwortet) und geben die zweite Rufnummer ein. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Anzeige der eigenen Rufnummer unterdrücken: zurücknehmen

Die Unterdrückung der Rufnummernanzeige können Sie für alle Nebenstellen gleichzeitig zurücknehmen:

⤴ **3 1 #** ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 31. Legen Sie den Hörer auf. Sie hören den positiven Quittungston. Nun wird Ihre Rufnummer wieder beim externen Teilnehmer angezeigt.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Entgeltbetrag je Zeittakt

Tragen Sie zur Entgelterfassung die Kosten je Zeittakt in Pfennigen ein, also z. B. 0012. (Grundeinstellung: 0,12 DM).

⤴ **8** **2** **⌘** **#** ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 82. Geben Sie alle 4 Stellen ein. Füllen Sie, wenn nötig von vorn mit Nullen auf. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltzähler zurücksetzen / löschen

⤴ **9** **0** **6** **#** ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 906. Drücken Sie die Raute-Taste. Legen Sie den Hörer auf. Sie hören den positiven Quittungston.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Rufumleitung verwalten

Sie können entscheiden, ob die Rufumleitung in QuickNet ISDN (= Grundeinstellung) oder in der Vermittlungsstelle durchgeführt werden soll. Beide Verfahren haben unterschiedliche Vorteile. Die Rufumleitung über die Vermittlungsstelle heißt Anrufweitchaltung und muß bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt werden. In der Vermittlungsstelle wird die MSN umgeleitet, die dem Gerät zugeordnet ist, das die Rufumleitung aktiviert.

Die Rufumleitung über QuickNet ISDN spart den zusätzlichen monatlichen Grundpreis, belegt aber beide Nutzkanäle gleichzeitig, d. h. während die Rufumleitung ausgeführt wird, sind keine weiteren externen Gespräche und kein CLIP zu den analogen Anschlüssen möglich.

Rufumleitung in der Vermittlungsstelle aktivieren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 71. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

Rufumleitung in QuickNet ISDN aktivieren

⤴ 7 0 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 70. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Alle Rufumleitungen löschen

Sie können alle eingestellten Rufumleitungen mit folgender Prozedur löschen:

⤴ 9 0 8 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 908. Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Von einer Nebenstelle konfigurieren

QuickNet ISDN in den Grundzustand (bei Auslieferung) zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Grundeinstellungen wieder aktivieren.

Die PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt.

⤴ 9 0 0 # ⤵

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist abgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton. Wählen Sie die Kennziffer 900. Drücken Sie die Raute-Taste. Nach ca. 4 Sekunden hören Sie den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Von einem PC konfigurieren

Sie können QuickNet ISDN auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten: menügestützt über einen PC oder über eine Nebenstelle (siehe Kapitel „Von Nebenstelle konfigurieren“).

Wenn gerade eine Konfiguration von einer Nebenstelle durchgeführt wird und Sie versuchen, gleichzeitig vom PC zu konfigurieren, erhalten Sie am Bildschirm einen Warnhinweis. Umgekehrt erhält eine Nebenstelle beim Konfigurationsversuch das Besetztzeichen, wenn gerade vom PC die Konfigurationsdaten in die Anlage geladen werden.

Der laufende Telefonbetrieb wird durch die Konfiguration nicht beeinträchtigt. Die neuen Einstellungen werden erst wirksam, wenn Sie die Konfigurationsdatei in QuickNet ISDN exportiert haben.

Sie können die Konfigurationsdatei erst nach Eingabe einer gültigen PIN exportieren.

Mit dem Befehl **Datei speichern unter...** können Sie verschiedene Konfigurationsdateien einrichten, durch deren Export Sie QuickNet ISDN per Mausclick umkonfigurieren können.

Von einem PC konfigurieren

Software installieren und starten

- Legen Sie die CD mit der Konfigurations-Software in Ihr Laufwerk ein und rufen Sie die Datei SETUP.EXE auf. Die Konfigurations-Software wird automatisch im Verzeichnis „C:\Programme\QuickNet“ installiert.
- Rufen Sie das Programm durch Doppelklick auf das Softwaresymbol auf.
- Vor dem Auslesen der Daten aus der Anlage werden Sie nach der PIN gefragt. Diese ist bei Auslieferung auf „0000“ eingestellt. Geben Sie die PIN ein. Anschließend können Sie sofort Ihre Anlage konfigurieren.

Jedes Fenster enthält drei Elemente:

- Menüleiste
- Werkzeugleiste
- Menübaum

Sie können wählen, ob Sie ausschließlich mit der Tastatur arbeiten wollen oder zusätzlich mit der Maus.

In jedem Fenster finden Sie einen Weiter- und einen Zurück-Knopf, der Sie in einer vorgegebenen Reihenfolge durch die Konfiguration führt. Vom letzten Fenster bringt Sie der Weiter-Knopf zurück ins erste Fenster.

Fernkonfiguration

Wenn Sie Ihre QuickNet ISDN nicht selbst konfigurieren wollen, können Sie sich Ihre Telefonanlage konfigurieren lassen. Rufen Sie Ihre Service-Hotline an, dort können Sie sich beraten lassen und Ihre Konfigurationswünsche angeben.

Sie müssen die Fernbetreuung durch den Service im Konfigurationsprogramm am PC freigeben. Dazu wählen Sie im Menü Extras den Menüpunkt **Fernwartung** und dort **Fernwartung zulassen** aus.

Zur Übertragung muß der PC an QuickNet ISDN angeschlossen und das Konfigurationsprogramm gestartet sein. Der Service überträgt die Daten an Ihren PC. Nach Abschluß der Übertragung wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Senden der Konfigurationsdaten**. Die Daten werden nun an Ihre Telefonanlage übertragen.

QuickNet ISDN und serielle V.24-Schnittstelle

QuickNet ISDN hat eine serielle V.24-Schnittstelle (CAPI-Port; siehe Abbildung auf S. 18). Über diese Schnittstelle werden die Daten zwischen dem PC und QuickNet ISDN übertragen.

Nach Installation der entsprechenden Treiber (siehe die Beschreibung der CAPI/TAPI-Treibersoftware) ist die QuickNet ISDN zugeordnete serielle Schnittstelle des PCs dem Betrieb mit QuickNet ISDN vorbehalten; möchten Sie also zwischenzeitlich ein anderes Gerät an dieser Schnittstelle betreiben, müssen Sie sie temporär freigeben.

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das **CAPI-Control-Symbol** in der Windows-Taskleiste. Das Kontextmenü erscheint. Wählen Sie den Menüpunkt **CAPI deaktivieren**. Die Schnittstelle ist freigegeben.

Beachten Sie bitte, daß bei der Deaktivierung bestehende Verbindungen unterbrochen werden; sie sollten vorher beendet werden.

Wenn Sie QuickNet ISDN erneut anschließen möchten, verbinden Sie QuickNet ISDN mit der vorgesehenen Schnittstelle des Rechners und aktivieren dann die Schnittstelle wieder (Menüpunkt **CAPI aktivieren** im CAPI-Control-Kontextmenü).

Für eine dauerhafte Freigabe der Schnittstelle deinstallieren Sie die Treibersoftware.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software für QuickNet ISDN sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-Rechner oder 100% kompatibler Rechner;
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 95/98;
- CD-ROM-Laufwerk;
- eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) mit Schnittstellenbaustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von mind. 115 kBit/s.
Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Informieren Sie sich ggf. bei Ihrem Händler bzw. beim Hersteller oder in der Gebrauchsanleitung Ihres Rechners.

Achtung: Deinstallieren Sie vor Installation der auf der mitgelieferten CD befindlichen Treiber eventuell bereits vorhandene CAPI-Treiber früher installierter ISDN-Karten oder Geräte. Diese Dateien könnten bei Installation überschrieben oder zerstört werden.

Komponenten der PC-Software

Die auf der CD mitgelieferte Kommunikationssoftware ermöglicht Ihnen, mit Ihrem Rechner über die V.24 PC-Schnittstelle die ISDN-Dienste Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3 und 4) und E-Mails, Mailbox-Verbindungen, Anrufbeantworter-Funktion und Internet-Anwendungen zu nutzen.

Die PC-Software besteht aus mehreren Komponenten:

- QuickNet ISDN-Software mit den drei Treibern:
Common ISDN **A**pplication **P**rogramming Interface (CAPI);
Telephony **A**pplication **P**rogrammer's Interface (TAPI);
und dem CapiPort-Treiber, der die Verwendung des DFÜ-Netzwerkes mit der CAPI erlaubt. Hiermit kommen Sie über das DFÜ-Netzwerk ins Internet.
- Die Anwendungssoftware RVS-COM Lite, einem kompakten und leistungsfähigen ISDN-Kommunikationsprogramm.
- Das Programm WinPhone Lite. Hierbei handelt es sich um eine Windows-Wahlhilfe, die den TAPI-Treiber der QuickNet ISDN benötigt. Es können gehende Gespräche, auch mit Hilfe der Teilnehmerdatenbank, von WinPhone Lite gewählt werden, kommende Gespräche werden anhand der Datenbank identifiziert und im CAPI Control-Fenster angezeigt. Telefongespräche können mit einem Terminplaner verknüpft werden.

Treibersoftware mit CAPI/TAPI

CAPI bzw. TAPI sind standardisierte Software-Schnittstellen, die den einfachen Zugriff von Daten- und Telefonieanwendungen auf die ISDN-Funktionalitäten von Basis- und Primärmultiplexanschlüssen ermöglichen (TAPI auch im Fall Modem/analoger Anschluß). Die Treiber für das Datenmodul der QuickNet ISDN übernehmen die Steuerung der Kommunikationsabläufe und der Datenübertragung.

Bevor Sie die Kommunikationssoftware RVS-COM Lite und WinPhone Lite installieren und verwenden können, müssen Sie die Treibersoftware mit CAPI 2.0 und TAPI installieren (siehe Abschnitt „Installation der Treibersoftware“).

Die ISDN-Software RVS-COM Lite

Mit dem Softwarepaket RVS-COM Lite können Sie alle Dienste des ISDN komfortabel auf Ihrem PC nutzen. RVS-COM Lite besteht aus folgenden Modulen:

- **RVS TransferMaster** bietet Ihnen einen Dateimanager, mit dem Sie schnell und sicher Dateien, z.B. an externe Mitarbeiter, übertragen können.
- **RVS Fax** ermöglicht das Senden von Faxen direkt aus einer Textverarbeitung und den Empfang von Faxen auf Ihrem PC.
- **RVS Telefon** stellt Ihnen ein ISDN-Telefon mit einem Anrufbeantworter für Ihren PC zur Verfügung. Hierzu muß Ihr PC aber über eine vollduplexfähige Soundkarte verfügen.
- **RVS Terminal** macht aus Ihrem PC ein Mailbox-Terminal für Verbindungen zu ISDN-Mailboxen.
- Virtueller COM-Port für Internetzugang

Installationsreihenfolge

Installieren Sie die Software auf der CD in folgender Reihenfolge:

- QuickNet ISDN Software
- RVS-COM Lite Software
- WinPhone Lite Software
- Bei Bedarf: T-Online
- Browser-Software

Installationshilfe auf CD

Sie können alle Komponenten durch Anklicken der entsprechenden Einträge im Eingangsmenü installieren.

Unter Windows 95/98 startet dieses Eingangsmenü automatisch, wenn Sie die CD in Ihr CD-Laufwerk einlegen. Sie können die Einleitung auch manuell starten. Begeben Sie sich dazu in den Explorer und klicken Sie doppelt auf die Datei SETUP.EXE, die sich im Wurzelverzeichnis der CD befindet.

Installation der Treiber-Software

Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, daß die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist. Windows 95/98 ist nicht in der Lage, mehrere CAPI/TAPI-Schnittstellen gleichzeitig zu unterstützen.

Da es sich hier um produktspezifische Software-Anteile handelt, kann das System nur korrekt arbeiten, wenn die zur Hardware passenden Treiber verwendet werden.

- Legen Sie die QuickNet ISDN-CD in Ihr CD-Laufwerk ein.
- Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf **QuickNet ISDN Software installieren**. Der InstallShield-Assistent wird gestartet. Der Assistent unterstützt Sie bei der Installation neuer Software-Komponenten. Um mit der Installation zu beginnen, klicken Sie auf **Weiter**, im nächsten Fenster klicken Sie auf **Ja**, wenn Sie mit den dort genannten Bedingungen einverstanden sind.
- Wenn Ihr PC die Mindestanforderungen, die im nächsten Fenster gezeigt werden, erfüllt, klicken Sie auf **Weiter**.
- Es wird Ihnen für die Installation der Treiber ein Zielordner vorgeschlagen. Wenn Sie einen anderen Zielordner bevorzugen, klicken Sie die Schaltfläche **Durchsuchen** an und wählen einen anderen Dateiordner aus. Ist der Zielordner gewählt, klicken Sie auf **Weiter**.

- Im nächsten Fenster können Sie zwischen benutzerdefinierter und kompletter Installation wählen. Die komplette Installation wird empfohlen. Nur versierte Anwender sollten die benutzerdefinierte Installation anwenden. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- Sie können im nächsten Fenster die zu benutzende V.24-Schnittstelle (COM1 bis COM4) auswählen. Wenn Sie hier nichts markieren, gilt die Einstellung „Port selbständig suchen“. Klicken Sie auf **Weiter**.
- Im nächsten Fenster werden Ihnen alle gewählten Parameter gezeigt. Prüfen Sie diese und drücken dann auf **Weiter**.
- Sie werden aufgefordert, Windows 95/98 neu zu starten. Markieren Sie durch Klick auf das Optionsfeld **Ja, Computer jetzt neu starten** und klicken Sie auf **Beenden**.

Sollte während der Installation festgestellt werden, daß Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweifenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

Nach dem Neustart von Windows 95/98 sollte an Ihrer QuickNet ISDN die Daten-LED (CAPI) dauerhaft aufleuchten als Quittung dafür, daß die Kommunikation zwischen Telefon und PC funktioniert. Das Startmenü enthält nun unter dem Menüpunkt Programme einen neuen Ordner mit dem Namen „QuickNet ISDN“. Hier finden Sie weitere Hinweise zur Installation.

Treibersoftware entfernen

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, beenden Sie als erstes die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen wie z.B. RVC-COM Lite beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über Start/Einstellungen). Klicken Sie zweimal auf **Software**.

In der Übersicht installierter Software ist auch der Eintrag „QuickNet ISDN“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen...**

Folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Sollte eine Deinstallation nötig sein, klicken Sie auf das entsprechende Icon. Zum Entfernen der Software drücken Sie die rechte Maustaste und wählen **Beenden** im Kontextmenü. Beenden Sie bitte alle CAPI-Anwendungen (z. B. RVS ComCenter usw.).

Installation der Kommunikationssoftware RVS-COM Lite

Nun wird die Kommunikationssoftware RVS-COM Lite installiert.

- Legen Sie QuickNet ISDN-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
- Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf **RVS-COM Lite Software installieren**. Das Installationsprogramm wird nun gestartet.
- Gehen Sie Schritt für Schritt entsprechend der Anweisungen vor. Wenn die Software installiert ist, wird anschließend der RVS-Installations-Assistent gestartet, der Sie durch die Konfiguration der Kommunikationsgeräte und -dienste führt und die notwendigen Eingaben abfragt.
- Als erstes will der Installations-Assistent wissen, ob Sie eine benutzerdefinierte Konfiguration oder eine Express-Konfiguration durchführen wollen. Es wird empfohlen, die benutzerdefinierte Konfiguration durchzuführen.
- Gehen Sie nun Schritt für Schritt entsprechend der Anweisungen vor. Beachten Sie hierbei, ob QuickNet ISDN an einem Haupt- oder Nebenanschluß angeschlossen ist.

Anschließend finden Sie in der Task-Leiste im Menü Start/Programme die Programmgruppe von RVS-COM mit den Befehlen zum Starten der installierten Anwendungen und zum Öffnen der Online-Dokumentation.

Datenbetrieb über QuickNet ISDN

Zur Kontrolle für die Datenfähigkeit sollten folgende Merkmale sicht- und hörbar sein:

- Die Betriebsbereitschaft des CAPI-Treibers meldet QuickNet ISDN durch dauerhaftes Aufleuchten der Daten-LED (CAPI). Beim Ausschalten des PC oder bei Fehlern in der Datenübertragung erlischt die Daten-LED an der QuickNet ISDN. Unabhängig davon bleiben die Telefoneigenschaften in jedem Fall erhalten.
- Auf der Task-Zeile rechts werden zwei Symbole dargestellt:
ein Icon für den CAPI-Treiber in Form einer LED;
ein rundes Icon von RVS-COM Lite, daß je nach Datenart seine Färbung ändern kann.

Während Daten übertragen werden, blinkt die Daten-LED und auf dem Monitor erscheint das „CAPI Kontrollfenster“, das den Zustand der Übertragung zeigt. Ihnen wird die gewählte Rufnummer, die Gebühren und die empfangenen bzw. die gesendeten Datenpakete angezeigt.

Hinweis: Es können nur Daten empfangen werden, wenn der PC bzw. der Laptop eingeschaltet ist. QuickNet ISDN ist nicht in der Lage, Datenübertragungsprotokolle zu bearbeiten bzw. Daten zwischenzuspeichern.

Installation von WinPhone Lite

Sie können nun die Wählhilfe-Software WinPhone Lite installieren.

- Legen Sie die QuickNet ISDN-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
- Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf **Winphone Lite installieren**. Das Installationsprogramm wird nun gestartet.
- Gehen Sie Schritt für Schritt entsprechend den Anweisungen vor.

Anschließend finden Sie in der Task-Leiste im Menü Start/Programme die Programmgruppe von WinPhone Lite mit den Befehlen zum Starten der installierten Anwendungen und zum Öffnen der Online-Dokumentation.

Installation der Online-Software

- Legen Sie die QuickNet ISDN-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
- Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf den Eintrag T-Online, Compuserve-Online oder AOL-Online. Das entsprechende Installationsprogramm wird nun gestartet. Folgen Sie den Anweisungen.

Bei Nutzung dieser Software werden Sie automatisch durch das Menü geführt. Bitte nutzen Sie die Online-Hilfe bzw. kontaktieren Sie bei Problemen die Hotline.

Installation der Browser-Software

- Legen Sie die QuickNet ISDN-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
- Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf den Eintrag Netscape Communicator. Das entsprechende Installationsprogramm wird nun gestartet. Folgen Sie den Anweisungen.

Weitere Informationen und Support

Weitere Informationen zur Anwendung der verschiedenen Programme auf der CD erhalten Sie folgendermaßen:

CAPI/TAPI:

Readme-Datei im Ordner der Treibersoftware

Port-Treiber:

Readme-Datei im Ordner der Treibersoftware

RVS-COM Lite:

Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm)

WinPhone Lite:

Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm)

Technische Daten

Netzspannung	230 V ~; 50 Hz für Steckernetzteil
Nennleistung	23 VA
Schutzklasse	2
1 x Euro-ISDN extern	für Basisanschluß DSS1-Protokoll (1TR67)
Speisespannung	40 V \pm 10 %
Reichweite	500 m Punkt zu Punkt 150 m passiver BUS
4 analoge Ports	
Reichweite	2 x 20 OHM, 300 m
Zulässige Temperaturen	
ortsfest, wettergeschützt	+5 °C bis +40 °C
Maße (B x H x T)	137 x 200 x 40 mm
Gewicht (Anlage)	ca. 340 g
V.24-Kabel	Verwenden Sie bitte ausschließlich das mitgelieferte Kabel

Anklopfen

Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, daß ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopferschutz

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopferschutz einschalten. Ein während Ihres Telefongesprächs anrufender Dritter erhält dann den Besetztton.

Anlagendaten zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür den Lieferzustand wieder aktivieren.

Anrufwefterschaltung

Die Anrufwefterschaltung über die Vermittlungsstelle sorgt dafür, daß Sie immer und überall unter Ihrer eigenen Rufnummer zu erreichen sind. Sie geben von Ihrem Telefon aus die gewünschte Zielrufnummer ein, und jeder Anruf, der für Ihr Telefon bestimmt ist, wird automatisch dorthin weitergeleitet. Dabei wird zwischen sofortiger Wefterschaltung, Wefterschaltung bei Besetzt und Wefterschaltung nach Zeit unterschieden. Anrufwefterschaltungen sind weltweit zu allen Telefon- und Mobilfunk-Anschlüssen möglich.

Belegen der externen Wählleitung

Nach Bedarf kann das Belegen der externen Wählleitung automatisch oder mit „0“ konfiguriert sein. Das heißt: Wenn man eine externe Verbindung herstellen möchte und den Hörer abhebt, erhält man entweder sofort den externen Wählton oder nach Wahl der „0“.

CAPI

(**C**ommon **I**SDN **A**pplication **P**rogramming **I**nterface) Eine standardisierte Softwareschnittstelle, die von den ISDN-Programmen genutzt wird. Sie wird vom Hersteller der ISDN-Geräte mitgeliefert. Der Sinn einer CAPI liegt darin, daß jedes ISDN-Anwendungsprogramm mit jedem ISDN-Gerät herstellerunabhängig zusammenarbeiten kann (theoretisch). In der Praxis gibt es jedoch teilweise noch Kompatibilitätsprobleme unter den CAPI-Standards, und damit auch Probleme zwischen Soft- und Hardware.

CAPI Control Fenster

Software-Fenster, das sich öffnet, wenn eine CAPI-Verbindung gestartet wird. Dort werden gesendete und empfangene Datenpakete mit Rufnummern und Gebühren gekennzeichnet. So ist doppelte, weil auch optische Sicherheit beim Datenverkehr vorhanden.

CAPI Port Treiber

Ein Treiber, der eine serielle Schnittstelle mit angeschlossenem Modem simuliert. Damit können Programme, die ein konventionelles Modem erwarten, die ISDN Schnittstelle nutzen (z. B. DFÜ-Netzwerk, Terminalprogramme usw.).

Dreierkonferenz

Dreiergespräch mit zwei externen Teilnehmern.

Externberechtigungen

Die Externberechtigungen regeln den Zugriff auf eine externe Wählleitung. Sie können z.B. festlegen, welche Teilnehmer keine Ferngespräche führen können.

ISDN

ISDN steht für Integrated Services Digital Network. Übersetzt bedeutet dies diensteintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz.

IAE

ISDN-Anschluß-Einheit. Steckereinheit aus Stecker und Steckdose zum Anschluß von ISDN-Einrichtungen.

ISDN-Basisanschluß

ISDN-Anschluß mit zwei Nutzkanälen und einem Steuerkanal. Die beiden Nutzkanäle können unabhängig voneinander für jeden im ISDN angebotenen Dienst genutzt werden. Sie können also beispielsweise telefonieren und gleichzeitig faxen.

ISDN-Anschlußdose

ISDN-Anschluß-Einheit (IAE); Universal-Anschluß-Einheit (UAE). Standardisierte Anschlußeinheiten.

Konfigurationsmodus

Im Konfigurationsmodus können Sie bestimmte Parameter Ihrer Telekommunikationsanlage einstellen und voreingestellte Werte ändern.

Makeln

Hin- und Herschalten zwischen zwei Gesprächen nennt man „Makeln“. Sie können hereinkommende Gespräche annehmen, obwohl Sie bereits telefonieren, oder zwischendurch Rückfrage mit anderen Gesprächsteilnehmern halten.

Mehrfachrufnummer (MSN)

Einem Mehrgeräte-Basisanschluß können bis zu 10 Mehrfachrufnummern zugeordnet werden. Die Rufnummern dienen der gezielten Adressierung der angeschlossenen Geräte.

Mehrgeräteanschluß

An einem Mehrgeräteanschluß können bis zu 3 Telefone ohne Netzgerät und 5 weitere Geräte mit eigener Spannungsversorgung betrieben werden. Insgesamt können Sie bis zu 12 ISDN-Anschlußdosen installieren. Die freien Anschlußdosen können Sie zum Umstecken der Geräte verwenden.

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1 ... 0, * und #) nachzuwählen, oder bei Faxabruf oder anderen Anwendungen.

MSN

Mehrfachrufnummer.

NTBA

Network Termination Basic-Access; Netzabschlußgerät – kleine Box zur Umsetzung einer 2-Draht-Leitung in eine 4-Draht-Leitung zur S₀-Schnittstelle.

Persönliche Geheimzahl (PIN)

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus freizuschalten. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“. Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.

Rückfragen

Sie können ein Gespräch halten und mit einem anderen internen oder externen Gesprächspartner telefonieren und dann zur ersten Verbindung zurückkehren.

Ruf heranholen

Sie können einen Ruf heranholen, wenn ein anderes Telefon klingelt.

Rufnummer unterdrücken

Wenn bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display des gerufenen Gesprächspartners unterdrücken.

Rufumleitung

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an andere Telefone umleiten. Dieses Merkmal wird auch als „Anrufweitschaltung“ bezeichnet.

Rufzuordnung

In die Anrufvariante sind die Telefone einzutragen, die bei einem externen Anruf klingeln sollen.

S₀-Schnittstelle

International standardisierte Schnittstelle für ISDN-Einrichtungen zum Anschluß einer Telefonanlage und/oder bis zu 8 ISDN-Geräten.

Sammelruf

Mehrere Teilnehmer sind unter einer gemeinsamen Rufnummer zu erreichen.

TAE

Abkürzung für Telekommunikations-Anschluß-Einheit. Standardisierte Anschlußbestandteile im Telefonnetz für den Anschluß von Geräten: Anschlußdose (TAE-Dose) und Steckverbinder (TAE-Stecker).

Telefonanlage

Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen) sind private Vermittlungssysteme (z.B. QuickNet ISDN), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. Telefonanlagen beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).

V.24

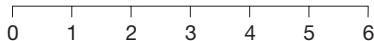
Technische Bezeichnung für die international genormte serielle Datenschnittstelle, wie sie auch bei PCs zu finden ist.

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telekommunikationsnetz.

Hörtöne, Ruftakte

Zeitachse in Sekunden



Hörtöne

Freiton



Besetztton



interner Wählton



externer Wählton



positiver Quittungston



negativer Quittungston



interner Sonderwählton



externer Sonderwählton



Anklopftton



Rufe

Externruf



Internruf



Wiederanruf



Mat.-Nr. 73730.012
Stand 03. 99
Änderungen vorbehalten

a world of solutions

DeTeWe AG & Co. KG, Zeughofstraße 1, 10997 Berlin

DeTeWe
KOMMUNIKATIONSSYSTEME